Mit dem Petenten und dem Ausschuss wurde Einvernehmen erzielt, erneut mit dem Wasserverband Rhein-Sieg Kontakt aufzunehmen, um den betroffenen Bereich vor der nächsten, für Mitte Mai geplanten Mahd nochmals eingehend dahingehend überprüfen zu lassen, ob ein Rückschnitt im bisherigen Umfang erforderlich ist und ob Teilbereiche zurückhaltender gemäht werden können.